



# Jahresbericht 1999

## Modulbaukommission

Geschätzte Mitglieder und Gönner des Vereins,

Ich möchte nur ganz kurz das abgelaufene Jahr aus der Sicht der Modulbaukommission in Revue passieren lassen.

Wie Ihr aus dem Jahresbericht des Präsidenten entnehmen konnten, haben wir der Bevölkerung von Thuisis und Umgebung unseren Verein vorgestellt. Zum Ersten im "Pöschli" vom 22. April 1999, der Lokalzeitung von Thuisis und zum Zweiten am 1. und 2. Mai 1999 in Natura, im Saal des Restaurant „Zur alten Brauerei“, der uns grosszügigerweise vom Wirteehepaar Frascetti zu Verfügung gestellt wurde. Es konnte eine interessante Anlage aufgebaut werden und dem Anwesenden Publikum viel Fahrbetrieb gezeigt werden. Das Fachsimpeln am Abend und das Zusammensitzen mit den Kollegen sind weitere angenehme Punkte, eines solchen Anlasses.

An der Jubiläums GV vom 6. März 1999, informierten wir Euch über unseren Schritt, an der Spielmesse 1999 in St. Gallen teilzunehmen. Am 7. Mai 1999 war alles klar, unseres Vereins ist an der Spielmesse in St. Gallen vertreten. Gleichzeitig mit dieser Information ist die Anmeldungen beigelegt worden. Zu diesen Anmeldungen muss ich noch eine Entschuldigung aussprechen. Es war scheinbar nicht ganz klar, wer sich Anmelden sollte, seien es die Teilnehmer mit den Modulen oder nur die Helfer. Nochmals Entschuldigung für diesen Lapsus, er soll nicht wieder vorkommen.

Nach einigen brisanten und deftigen Briefwechsel in den folgenden Wochen und Monaten, zwischen der Modulbaukommission und der Messeleitung, konnte dann jedoch am Montag 6. Sept. 1999 mit dem Aufbau der Modulanlage begonnen werden. Einige kritische Momente waren noch am Samstagabend zu bewältigen, als die Nachricht eintraf, dass ein Bahnhof nicht geliefert werden kann, weil er nicht fertig sei. Dazu folgendes: es kann ja vorkommen, dass etwas nicht fertig wird und dass die Modulbaukommission informiert werden muss, aber sicher nicht 2 Tage vor Aufbau und Ausstellungsbeginn. Nichts desto Trotz, die Anlage wurde am Montag aufgebaut und sie funktionierte. Unter Mithilfe eines sehr Gesprächskompetenten Mitgliedes unseres Vereins und dem Regionaljournal von Radio DRS I, wurde die Bevölkerung von St. Gallen darüber informiert, dass bei einem Aufbau einer solchen Modulanlage doch nicht alles so Reibungslos über die Bühne geht. Nach einer turbulenten Woche in St. Gallen wurde aber auch dieses Kapitel in der Vereinsgeschichte geschlossen. In der Ausgabe des St.Galler Tagblattes, wurde unser Verein vorgestellt, inklusive unser neuer Modulkoordinator Christian Marugg.

Ebenso gefreut hat uns die positive Meldung über eine „Enttäuschende Spielmesse“ in der LOKI 1/00. Für alle drei Bericht liegen nach der GV Kopien auf.

Am 11. Dez. 1999 wurde an einer Modulkommissionssitzung in Uster, die Negativpunkte von der Spielmesse in St. Gallen noch einmal diskutiert und folgende Beschlüsse gefasst:

Erstens - alle Module werden ab sofort mit einer nicht funktionstüchtigen Oberleitung ausgestattet, dies gilt für neuen, wie für die bestehenden Module.

Zweitens - alle auf einer Messe eingesetzten Fahrzeuge müssen auf eine einheitliche Kupplungshöhe eingestellt werden, damit bei einem Fahrzeugewechsel oder beim Rangierbetrieb nicht immer der Fünffingerkran in Aktion treten muss.



Diese Änderungen werden neu in unsere Modulnormen aufgenommen und sind ca. ab Mitte Jahr bei der Modulbaukommission erhältlich. Im weiteren werden wir in den nächsten Wochen ein Bestellformular für Bausätze unserer Modulsteuerung versenden.

Damit möchte ich das letzte Jahr aus der Sicht der Modulbaukommission abschliessen.

Ich möchte es aber nicht unterlassen allen Helfern, die in irgendeiner Weise mitgeholfen haben solche Anlässe durchzuziehen, zu danken und hoffe, bei einem nächsten Anlass wiederum auf alle zählen kann.

Für Kurse im laufendem Jahr wird im Traktandum 7 - Aktivitäten näher eingegangen, oder aber im Internet auf unserer Homepage angezeigt.

Jahresbericht  
Für die Modulbaukommission

März 2000

Koller Peter